



© Lukas Schaller

## Salzwelten Salzburg

Ramsaustraße 3  
5422 Bad Dürnb erg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**the next ENTERprise Architects**

BAUHERRSCHAFT  
**Salinen Austria AG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Bollinger und Grohmann**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Land in Sicht**

FERTIGSTELLUNG  
**2021**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**28. April 2022**



Das wohl älteste Schaubergwerk der Welt ist mit derzeit etwa 200.000 Besuchern pro Jahr eine internationale Touristenattraktion. Es galt, für das in die Jahre gekommene, gewachsene Ensemble ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das durch Optimierung der Abläufe und die Implementierung zeitgemäßer Services eine Erhöhung der Besucherfrequenz erlaubte wie auch die Neuinszenierung der Geschichte der Salzwelten.

Die Bestandsgebäude wurden behutsam durch verbindende Elemente in Form von Neu-, An- und Umbauten zu einem zusammenhängenden Ganzen verbunden. Dafür wurde ein der Industriearchitektur verpflichtetes, doch abgewandeltes Vokabular entwickelt, das in Material, Farbe und mutigem Formenrepertoire den glitzernd schimmernden orange-rötlichen Charakter des Salzsteins atmosphärisch übersetzt und die charakteristische Heterogenität der Salzwelten und die natürliche Orientierung stärkt.

Die Fahrt durch das Bergwerk wurde von Sabine Dreher (liquid frontiers) als Zeitreise durch vier Epochen des Salzabbaus konzipiert. Das räumliche und erzählerische Konzept, die klare und dennoch verspielte Formen- und Materialsprache wie auch die fein inszenierten atmosphärischen Qualitäten verbinden ober- und untertage das Gewachsene mit dem Zeitgenössischen und machen die Salzwelten Salzburg zu einem Kulturerlebnis für alle Sinne. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

## Salzwelten Salzburg

### DATENBLATT

Architektur: the next ENTERprise Architects (Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Ernst J. Fuchs)

Mitarbeit Architektur: Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Ernst J. Fuchs, Christoph Neuwirth, Inès Klausberger, Paul Vabitsch, Christoph Pehnelt, Claire Kaiser, Normunds Pune, Julian Stepper, Eva Kees, Martina Lajczak

Bauherrschaft: Salinen Austria AG

Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann (Klaus Bollinger, Arne Hofmann, Manfred Grohmann, Martin Eppenschwandtner, Moritz Heimrath)

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

Fotografie: Lukas Schaller, Stefan Oláh

Storytelling, Inszenierung & Branding: Liquid Frontiers

Grafik: Vandasye OG

Medientechnik: Artfabrik

Lichtplanung: Designbüro Christian Ploderer GmbH

Energiekonzept, HKLS, Elektroplanung, Brandschutzplanung & Bauphysik: Vasko + Partner, Ingenieure Ges.m.b.H

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 05/2019 - 10/2019

Planung: 11/2019 - 10/2020

Ausführung: 06/2020 - 05/2021

Grundstücksfläche: 5.540 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.730 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.162 m<sup>2</sup>

Baukosten: 4,3 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbau, Stahlbeton

### PUBLIKATIONEN

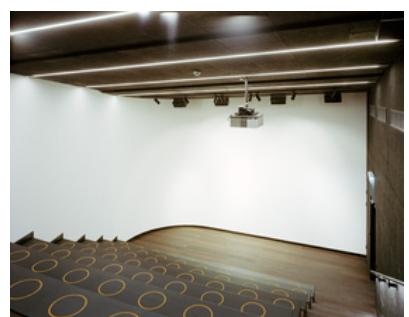
Architektur Aktuell 1-2/2022



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Stefan Oláh

## Salzwelten Salzburg

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2022, Nominierung

### WEITERE TEXTE

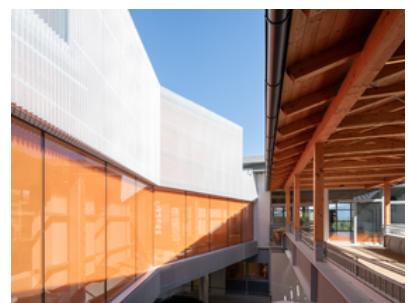
Wo das Salz herkommt, Isabella Marboe, Spectrum, 09.04.2022



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Stefan Oláh



© Lukas Schaller

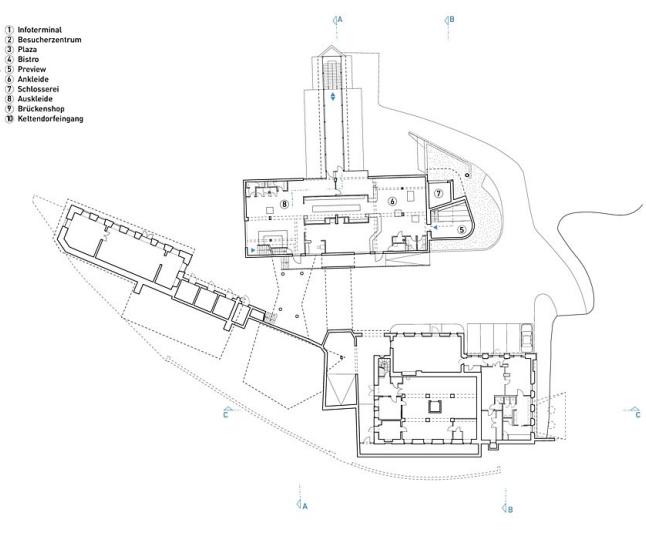
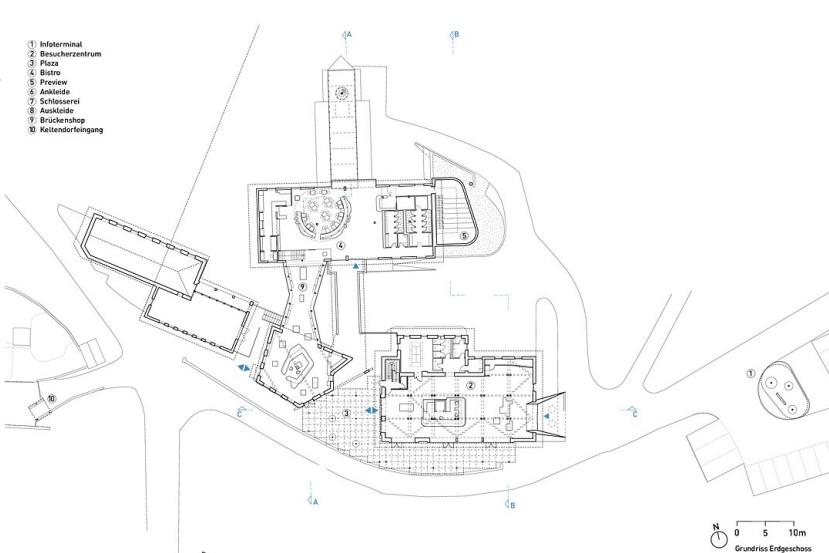
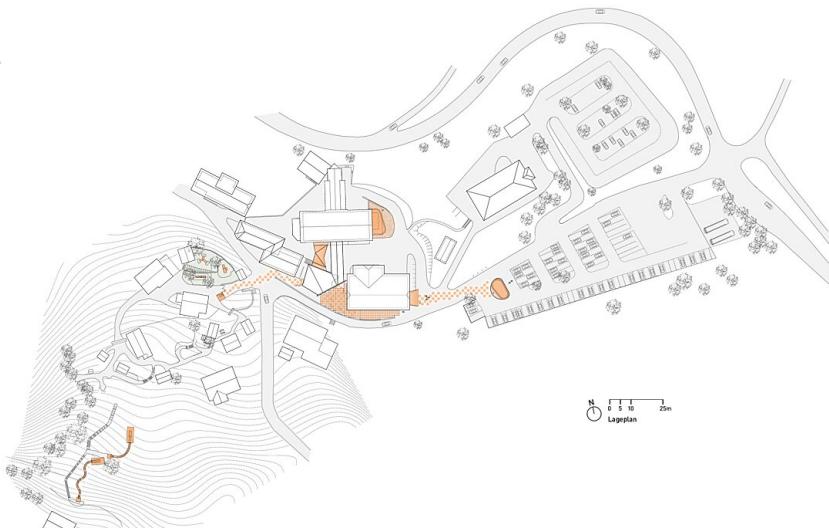


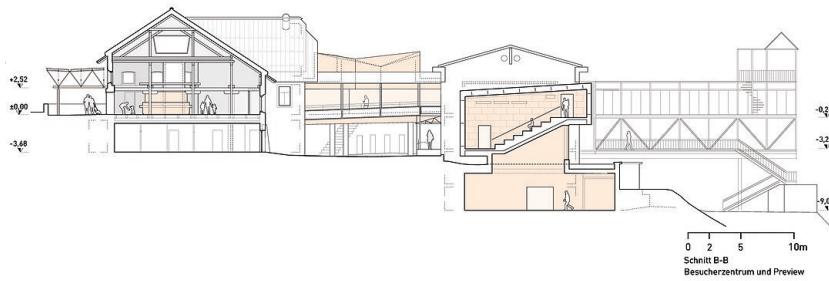
© Stefan Oláh



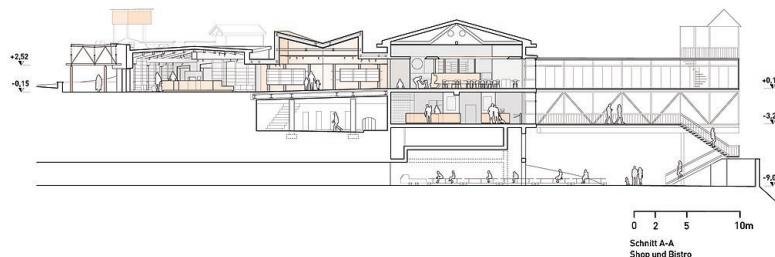
© Vandasye OG

## Salzwelten Salzburg

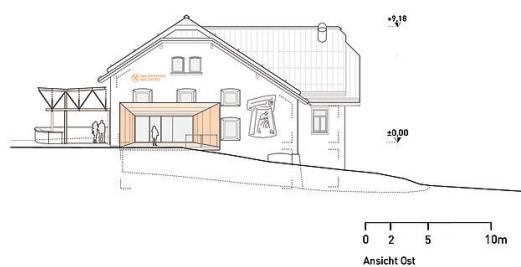
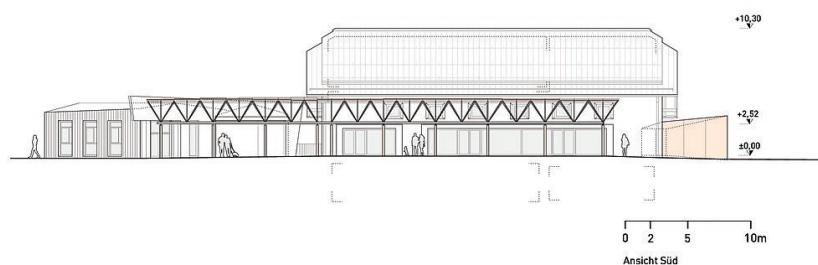
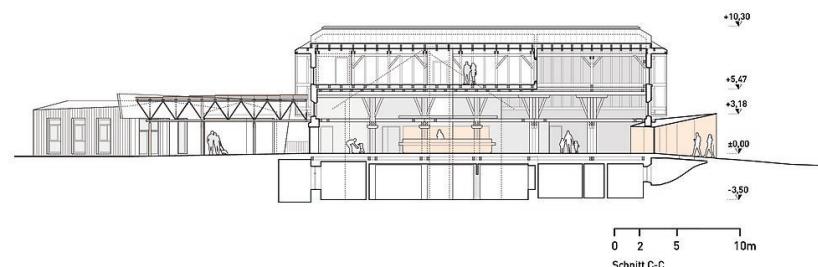




Salzwelten Salzburg



Schnitte

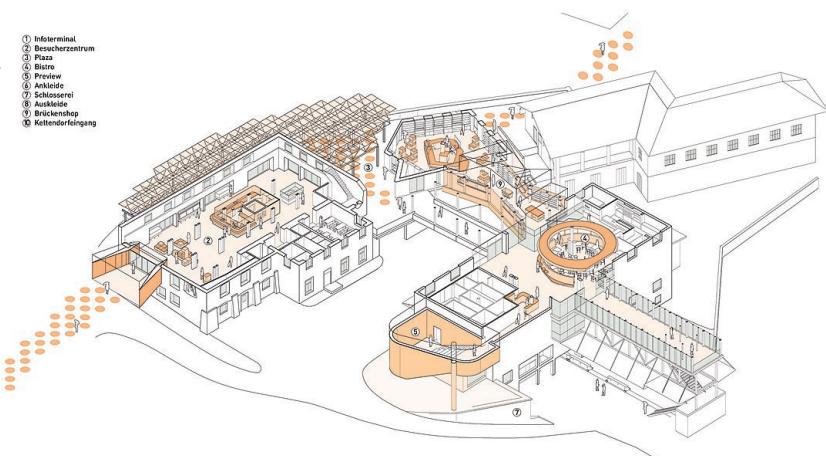


Schnitt, Ansichten

### Salzwelten Salzburg



Axonometrie



Schnittaxo